Literatur

SDG und GebAG in aktueller Fassung

Textausgabe des Sachverständigen- und Dolmetschergesetzes sowie des Gebührenanspruchsgesetzes im kompakten Format und in der Fassung des Berufsrechts-Änderungsgesetzes 2008 (BRÄG 2008)

Krammer/Schmidt, 3. Auflage 2008, Verlag MANZ, ISBN 13: 978-3-214-03409-2,
br, 116 Seiten, € 16,80

Die beiden Autoren, Spezialisten für das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher sowie das Gebührenrecht, bieten mit der Neuauflage den aktuellen Gesetzestext von SDG und GebAG, Hinweise auf die jeweilige Fassung und kurze erläuternde Anmerkungen. Berücksichtigt sind etwa die neuen Regelungen zum Bezeichnungsschutz der eingetragenen Sachverständigen, Dolmetscherinnen und Dolmetscher (§ 14b SDG) und Anpassungen des GebAG an das Strafprozessreformgesetz in Hinblick auf die Befugnis der Staatsanwaltschaft, Zeugen zu laden und Sachverständige und Dolmetscher zu bestellen (§§ 23a und 52 GebAG). Weitere wesentliche Inhalte sind die geänderten Regelungen im Gebührenrecht, vor allem die Neugestaltung der Geltendmachung von sonstigen Kosten (§ 31 GebAG), Änderungen im Tarif des § 43 GebAG, die geänderte Warnpflicht (§ 25 GebAG) sowie insbesondere die in Hinblick auf Art 81 EG notwendig gewordene Anpassung der Gebühr für Mühewaltung (gestaffelte Gebührenrahmen; § 34 GebAG).

Mit dieser Textausgabe ist der benutzerfreundliche, vor allem von Praktikern als wertvolle Hilfe geschätzte Arbeitsbehelf jetzt wieder auf dem letzten Stand.

Michael Kunz

KODEX Internationale Rechnungslegung IAS/IFRS 2008

4. Auflage 2008, Linde Verlag, 640 Seiten, € 27,50

Österreichische kapitalmarktorientierte Unternehmen müssen ihren Konzernabschluss nach den in der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufstellen. Alle übrigen Unternehmen dürfen ihren Konzernabschluss wahlweise nach den in der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) oder nach österreichischen Rechnungslegungsstandards (UGB) aufstellen. Die internationale Rechnungslegung gewinnt somit zunehmend an Bedeutung für die österreichische Bilanzierungspraxis.

Der vorliegende Kodex umfasst in der 4., von Univ-Prof Dr Alfred Wagenhofer bearbeiteten Auflage alle bis zum 1. Februar 2008 in der Europäischen Union anerkannten und derzeit geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der zu den IFRS/IAS ergangenen Interpretationen (IFRIC bzw SIC).

Der Kodex enthält prinzipiell die neuesten Fassungen der Standards in deutscher Sprache, wobei sich zu Beginn jedes Standards ein Hinweis auf die bislang erfolgten Überarbeitungen findet.

Die Griffleiste, das Markenzeichen des Kodex, verschafft dem Leser einen raschen Überblick über den gesamten Inhalt. Durch das detaillierte Stichwortverzeichnis sowie ein Glossar Englisch-Deutsch bzw Deutsch-Englisch kann der gesuchte Standard bzw die gesuchte Bestimmung leicht gefunden werden.

Dadurch, dass der Kodex bei wesentlichen Änderungen sofort neu aufgelegt wird, kann der rasanten Entwicklung im Bereich der internationalen Rechnungslegung optimal Rechnung getragen werden und der Leser ist immer auf dem aktuellsten Stand. Ein weiterer Vorteil des Kodex ist das bewährte handliche Format.

MMag Jutta Kirchheim

Exekutionsverfahren

Einführung in das österreichische Exekutionsverfahren nach der EO-Novelle 2008

Mini, 2. Auflage 2008, Linde Verlag, 640 Seiten, geb., ISBN 978-3-7073-1254-6, € 89,–

Die im Zwangsvollstreckungsverfahren tätigen Sachverständigen haben sich in den letzten Jahren immer wieder mit umfangreichen Änderungen der Exekutionsordnung konfrontiert gesehen, die insbesondere für die Befundaufnahme bedeutsam waren. Neben der Novelle 2000, die den mit der exekutiven Schätzung von Liegenschaften befassten Sachverständigen zusätzliche Pflichten auferlegte und die Haftung dieser Sachverständigen präzisierte und erweiterte, hat auch die Novelle 2008 verfahrensrechtliche Neuerungen gebracht.

Wer sich einen praxisgerechten Überblick über die neuen Regelungen und das Exekutionsverfahren insgesamt verschaffen will, wird von diesem Werk, das in leicht fasslicher Sprache geschrieben ist und auf wissenschaftliche Auseinandersetzung in Form eines Anmerkungsapparats verzichtet, angenehm überrascht sein. Der Autor, der selbst als Richter in Exekutionssachen tätig ist, hat den umfangreichen Stoff klar strukturiert. Er gibt in einem allgemeinen Teil einen Überblick über den Ablauf eines Exekutionsverfahrens vom Antrag bis zur Einstellung, wobei etwa auch die exekutionsrechtlchen Klagen, die Problematik ausländischer Exekutionstitel und die Sicherstellungsexekution behandelt werden. Der daran anschließende besondere Teil stellt die einzelnen Exekutionsarten dar. Besonderes Augenmerk wird den durch die EO-Novellen 2005 und 2008 geänderten Bestimmungen gewidmet. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis erleichtert die Suche. Der Jurist mag sich dazu noch ein Paragraphenregister wünschen, dem Praktiker wird es aber nicht abgehen.

Wer sich vor dem Hintergrund seiner praktischen Tätigkeit näher mit den Regelungen des Exekutionsverfahrens befassen möchte, dem ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

Alexander Schmidt

Doppelbesteuerungsabkommen

Kodex des österreichischen Rechts, Herausgeber Univ-Prof Dr Werner Doralt, Linde Verlag, Wien 2008, ISDN: 978-3-7073-1333-8, 6. Auflage 2008, 1.360 Seiten, € 39,–

Das praktische Handbuch in der Reihe „Kodex des österreichischen Rechts“ Doppelbesteuerungsabkommen enthält in der 6. Auflage einige Ergänzungen:

Wie bisher sind im vorliegenden Band alle Doppelbesteuerungsabkommen der Republik Österreich mit den DBA-Erlässen als Gesamttext zu finden. Neu hinzugekommen sind die Änderungen der Doppelbesteuerungsabkommen mit Israel, Schweden und Slowenien. Die Doppelbesteuerungsabkommen mit folgenden Staaten sind als Ganzes neu in den Kodex aufgenommen: DBA-Barbados, DBA-Lettland, DBA-Mazedonien, DBA-Neuseeland, DBA-Pakistan, DBA-Saudi-Arabien, DBA-Tschechien und DBA-Venezuela.

Zusätzlich mit den bereits vorhandenen OECD-Musterabkommen im Anhang ist die Darstellung der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze für multinationale Unternehmen und Steuerverwaltungen aufgenommen. Zu beachten ist die Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend Kündigung des Abkommens DBA-Österreich-Deutschland im Bereich der Erbschaftsteuer, wodurch die DBA-Regelungen betreffend Erbschaftsteuer ab 1. Jänner 2008 außer Kraft gesetzt wurden.

Mag Rudolf Gregorich

Steuererlässe 2008 Band 2

Kodex des österreichischen Rechts, Herausgeber Univ-Prof Dr Werner Doralt, Linde Verlag, Wien 2008, ISDN: 978-3-7073-1226-3, 21. Auflage, 1.104 Seiten, € 38,–

In der 21. Auflage der Steuererlässe, Band 2 sind nun alle Steuererlässe in den Bänden I–III systematisch zusammengefasst. Der Band 2 beinhaltet die Körperschaftsrichtlinien, die Stiftungsrichtlinien, die Umgründungssteuerrichlinien sowie die Investmentfondsrichtlinien.

Im umfangreichsten Teil Band 1 sind die Einkommensteuerrichtlinien 2000 sowie die Lohnsteuerrichtlinien 2002 zusammengefasst.

Der Band 3 beinhaltet die Umsatzsteuerrichtlinien, die davor in einer eigenen Kodexausgabe zu finden waren. Weiters die Gebührenrichtlinien, die Verkehrsteuererlässe sowie die BAO-Erlässe. Die nun vorliegende Aufteilung der Steuererlässe ist für die praktischen Arbeiten sinnvoll und überblickbar.

Mag Rudolf Gregorich

Geheimnisschutz – Informationsschutz – Datenschutz

Ehrke-Rabel, Geheimnisschutz - Informationsschutz - Datenschutz im Abgabenrecht, Linde Verlag, 1. Auflage 2007, 320 Seiten, € 78,–

Das vorliegende Buch behandelt vielfältige und aktuelle Rechtsfragen, die den Begriffen „Geheimnisschutz“, „Datenschutz“ und „Informationsschutz“ zuzuordnen sind. Bezug genommen wird dabei auf eine Tagung der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht und die ausführliche Darstellung der dort behandelten aktuellen Themen.

Schon die begriffliche Trennung in die drei genannten Bereiche und die thematisch jeweils zugeordnete Ausführung zu einzelnen Aspekten stellt ein wesentliches Kennzeichen dieses Buches, das einzelne Beiträge unterschiedlicher Autoren zusammenfasst, dar. Dabei wird mit dem allgemeinen Begriff Geheimnisschutz begonnen um zu den aktuellen Themen des Datenschutzes und im Weiteren des Informationsschutzes zu gelangen. Während der Geheimnisschutz allgemein jene Informationen betrifft, die geheim sind, bezieht sich der Datenschutz auf Informationen, die in Dateien gespeichert sind oder gespeichert werden sollen und somit auf die Aspekte der automatisierten Verarbeitung von Daten. Der Begriff Informationsschutz stellt dazu eine eigene Begriffswelt dar, die auch im Zusammenhang mit der technischen Informationsspeicherung und den Maßnahmen zur Sicherung von gespeicherten Informationen verwendet wird.

Die drei Begriffe sind in jeweils einzelnen Kapiteln einzelnen Rechtsbereichen zugeordnet und dort abgehandelt. Die einzelnen Kapitel der unterschiedlichen Autoren decken dabei nachstehende Rechtsbereiche ab:

Verfassungsrecht
Gesundheitsrecht
Sicherheitsrecht
Europäisches Recht
Verwaltungsbehördlicher Rechtsschutz
Zivilrechtlicher Schutz von Geheimnissen
Redaktionsgeheimnis
Strafrecht
Abgabenrecht
Wettbewerbsrecht
Gesellschaftsrecht
Bankgeheimnis
Arbeitsrecht

Das besondere an diesem Band ist die klare Strukturierung der einzelnen Bereiche und die detailreiche und sachlich äußerst kompetente Aufarbeitung der aktuellen Begriffe. Das erfolgt in so einer Art und Weise, dass sie sowohl für den an Rechts-fragen Interessierten als Überblick über aktuelle Themen geeignet sind, als auch für Personen die mit der Anwendung und Auslegung dieser Fragen zu tun haben. Eine besondere Bedeutung kommt der Darstellung auch für Leser zu, die den technischen Bereichen zuzuordnen sind, da die klare Strukturierung und Gliederung einen nicht allzu schwierigen Übergang zu der technischen Verwendung der Begriffe bzw. auch zur Abgrenzung von der technischen Begrifflichkeit erlaubt. Das Buch dient somit auch dem Verständnis aller jener, die beispielsweise aus der Sicht des Datenschutzrechtes und dessen technischen Implikationen mit diesen Fragen befasst sind.

Viele aktuelle Themen wie beispielsweise die Ausführungen im Bereich des Sicher-heitsrechts und das Beispiel zur Videoüberwachung, die Ausführungen zum Ge-sundheitsrecht und den dabei anzuwendenden Geheimnisschutz und die für die technische Implementierung daraus resultierenden Implikationen haben mich selbst sehr interessiert. Ich kann das Werk daher auch den Gerichtssachverständigen - je nach der Tiefe der Befassung mit der Materie - sowohl als durchaus verständliche Übersicht oder auch als Informationsergänzung und Einstieg in aktuelle Themen bestens empfehlen.

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Kurt P. Judmann